



Erfahrungsbericht - KidsKaufladen Kinderkrippe St. Franziskus

Kath. Kindertagesstätte
St. Marien und St. Franziskus

Kirchgasse 14a
63868 Großwallstadt
Tel.: 0 60 22 / 71 03 78 - 11
oder 0 60 22 / 71 03 78 - 16
info@kiga-stmarien-gws.de

"Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort wo sie spielen, lernen, arbeiten und leben". (WHO 1986)

Die Krippe St. Franziskus betreut in vier Gruppen Kleinkinder von zehn Monaten bis drei Jahren.

Wir haben uns entschieden bei dem Projekt mitzumachen, da man bei den Kleinsten ansetzen muss, um ihnen einen sinnvollen Umgang mit Nahrungsmitteln nahe zu bringen. Die größeren Kinder werden den Kaufladen bespielen und in regelmäßigen Abständen soll er zum Puppentheater umfunktioniert werden; da die Kleinkinder von 10 Monaten bis 18 Monaten noch alles in den Mund nehmen, haben wir sie aus dem Jahresprojekt ausgenommen.

Auf spielerische Art und Weise sollen bewährte Ernährungsprogramme eingesetzt werden; dies soll mit dem Spielen von kurzweiligen Theaterstücken geschehen. Die Kinder sollen eine positive Einstellung zu einer Gesundheitsförderlichen und ausgewogenen Ernährung gewinnen.

Der Kaufladen hat seinen Platz in der Aula gefunden. Die Kinder haben ihn zuerst als "Versteck-Haus" benutzt. Der Vorhang wurde geöffnet und ein Kind war zu sehen; dieses "Guckguckspiel" hat ihnen so viel Spass gemacht, dass sie es zimal wiederholt haben.

Der Kaufladen wurde mit einem "Eröffnungstheater" eingeweiht. Die Kinder waren begeistert. Einen Tag später erzählten die Handpuppen den Kindern was ein Kaufladen ist.

Beim einräumen der Lebensmittel wurde im Dialog mit den Kleinkindern das Produkt benannt und in einfachen Sätzen erklärt, z. B. das ist eine Milchflasche, die Milch wird für den Kakao benutzt, den ihr so gerne trinkt; auch zum Pudding kochen ist die Milch notwendig. Woher kommt wohl die Milch? usw.



Eine Erzieherin bespricht die Namen der Lebensmittel und erklärt die Waage.

Bei den Gesprächen wird der **Wortschatz** der Kinder erweitert, sie **treten in den Dialog miteinander**. Gemeinsam wurden "Käufer und Verkäufer" bestimmt, wer im oder vor dem Kaufladen steht; sie stellen eine andere Person dar (Rolle). Dadurch wird schon bei den Kleinsten **Empathie** und **Sozialkompetenz** gefördert, **Regeln** müssen eingehalten werden usw. Jeder darf mal kaufen und verkaufen. Wobei die Kleinsten sich oft als Käufer selbst bedienen und ihren Einkaufswagen bis zum Anschlag vollladen. Das gemeinsame aufräumen nach dem Spiel schafft **Verantwortung** für Gegenstände zu übernehmen und **Ordnung zu schaffen**.

Im Laufe der Zeit lernen die Kinder verschiedene Lebensmittel und **Produkte** ihres Lebensumfeldes **kennen**. (Grundnahrungsmittel und Pflegeartikel). Sie können sie grob in Kategorien einordnen.

Einige Ziele sind z.B.: den Zusammenhang zwischen Essen und Trinken herzustellen; sie lernen Lebensmittel kennen, regionale, saisonale Produkte; eine Vorstellung woraus Lebensmittel bestehen und wie diese hergestellt werden (z.B. Apfelsaft - kelteren, vom Korn zum Brot, Biene - Honig) .

Wir freuen uns gemeinsam mit den Kleinen den Kaufladen zu erobern.